

# **Geschichten und Basteln zum Frühlingsbeginn beim Seniorenkreis Wichernhaus**

Der Seniorenkreis Wichernhaus trifft sich am kommenden Mittwoch, den 1. März um 15:00 Uhr im Seniorenzentrum Haus am Nordberg.

Geschichten und Basteln rund um den nahenden Frühlingsbeginn stehen auf der Tagesordnung. Herzliche Einladung!

---

## **Noch Plätze frei im VHS-Kurs „Smartphone-Grundlagen: Android, Apps & Co.“**

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die VHS außerhalb des veröffentlichten Programms einen zusätzlichen Kurs für Smartphone-Grundlagen an.

Im Internet surfen, E-Mails schreiben, soziale Netzwerke nutzen und Termine erstellen – diese und unzählige weitere Einsatzmöglichkeiten bietet Ihnen das Smartphone mit Android. Anhand praktischer Übungen werden diese Funktionen im Kurs vorgestellt.

Bringen Sie bitte Ihr Android-Gerät aufgeladen mit Zubehör mit. Der zweitägige Kurs findet am 16.03. sowie am 23.03.2017 von 09.30 bis 11.45 Uhr im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ statt und kostet 13,80 EURO. Er wird geleitet von Martin Prybylski, der alle Ihre Fragen kompetent beantworten wird.

Bitten melden Sie sich vorher für den Kurs an. Anmeldungen

nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags und donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr im „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich.

---

## **Landtagskandidatin der Grünen stellt sich vor**

Der Ortsverband Bergkamen von Bündnis 90/Die Grünen lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 2. März, ab 18:45 Uhr in das Restaurant „Olympia – Zur Alten Post“ (Im Alten Dorf 2 ein. Außerdem wird sich an diesem Abend die Grünen-Landtagskandidatin Anke Dörlemann vorstellen und einen Ausblick auf die kommende Landtagswahl geben.

---

## **AfA-Unterbezirk Unna diskutiert mit Minister über öffentlich geförderten Arbeitsmarkt im Kreis Unna“**

SPD AfA-Unterbezirk Unna diskutiert das Thema „ öffentlich geförderter Arbeitsmarkt im Kreis Unna“ mit dem NRW Landesminister für Arbeit, Integration und Soziales, Reiner Schmelzer. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 2. März, um 18 Uhr im Technopark in Kamen statt.

Dazu schreibt der AfA-Unterbezirksvorsitzende Jens Schmülling: „Seit

Jahren boomt die Wirtschaft in Deutschland, die Zahl der beschäftigten Menschen steigt kontinuierlich. In NRW ist die Zahl der Arbeitslosigkeit auf dem niedrigsten Stand seit 23 Jahren. Trotz sinkender Arbeitslosigkeit, auch im Kreis Unna, ist dennoch vor Ort zu beobachten, dass ein viel zu hoher Anteil von erwerbsfähigen Menschen im Kreis sich in einem verfestigten Zustand der Beschäftigungslosigkeit bewegt.

Trotz der sehr guten Rahmenbedingungen profitieren längst nicht alle Menschen von der guten Konjunkturlage. Viele Menschen, die als Langzeitarbeitslose Leistungen nach dem SGB II beziehen, schaffen den Schritt aus der Arbeitslosigkeit in ein Beschäftigungsverhältnis nicht mehr alleine. In NRW sind hiervon mehr als 300.000 Menschen betroffen, was wiederum den Kreis Unna und seine kreisangehörigen Kommunen in besonderer Weise betrifft.

Die SPD AfA im Kreis Unna möchte diesem Zustand durch die Schaffung eines dauerhaften sozialen Arbeitsmarktes im Kreis begegnen. Statt Arbeitslosigkeit wollen wir den Menschen eine sinnstiftende Arbeit anbieten und damit nicht länger Arbeitslosigkeit finanzieren, sondern vielmehr einen öffentlich geförderten Arbeitsplatz.

Wie dies funktionieren kann, wo dies schon funktioniert, welche Herausforderungen hierfür gemeistert werden müssen und wie die Theorie in die Praxis umgesetzt werden kann, das alles wollen wir mit dem zuständigen Minister des Landes NRW und Mitglied des Landtages NRW, Herrn Reiner Schmeltzer, diskutieren.“

---

**Lippebrücke der A1  
beschädigt: Vollsperrung an**

# **zwei Wochenenden**

Aufgrund eines Schadens an der Lippebrücke muss die A1 an zwei Wochenenden zwischen Hamm-Bockum/Werne und Hamm/Bergkamen voll gesperrt werden.

– Von Samstagabend (4.3.) um 20 Uhr bis Montagmorgen (6.3.) um 5 Uhr wird der Streckenabschnitt in Fahrtrichtung Köln gesperrt. Der Verkehr wird dann ab der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen über die U79 zur Anschlussstelle Hamm-Bockum/Werne umgeleitet.

– Von Samstagabend (11.3.) um 20 Uhr bis Montagmorgen (13.3.) um 5 Uhr wird der Streckenabschnitt in Fahrtrichtung Bremen gesperrt. Der Verkehr wird dann ab Hamm-Bockum/Werne über die U30 zur Anschlussstelle Hamm/Bergkamen umgeleitet.

Zum Hintergrund:

Die Fahrbahnübergänge der Lippebrücke sind beschädigt und müssen ausgetauscht werden. Diese Konstruktionen zwischen Fahrbahn und Brücke aus Metall sollen das Ausdehnen der Brücke je nach Umgebungstemperatur sicher gewährleisten.

---

## **Geschwindigkeitskontrollen auf HansasträÙe und Erich-Ollenbauer-StraÙe: Viele zu schnell unterwegs**

Am Donnerstag führte die Polizei in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt der Überwachung der

Geschwindigkeit und der Ablenkung im Straßenverkehr durch die verbotswidrige Nutzung von Mobiltelefonen durch.

In Unna fielen in dieser Zeit an zwei Kontrollstellen 32 Fahrzeugführer auf, die während der Fahrt ihr Handy nutzten. Das zeigt einmal mehr die Notwendigkeit von Verkehrskontrollen zu dieser Problematik, denn „Tippen tötet“.

Weitere Hinweise zu den Gefahren durch Ablenkung im Straßenverkehr finden Sie auf der Homepage der Kreispolizeibehörde Unna.

[https://www.polizei.nrw.de/media/Dokumente/Behoerden/Unna/Infoblatt\\_KPBUнна\\_AblenkungdurchMobiltelefone.pdf](https://www.polizei.nrw.de/media/Dokumente/Behoerden/Unna/Infoblatt_KPBUнна_AblenkungdurchMobiltelefone.pdf)

Als Killer Nr. 1 gilt aber nach wie vor das Fahren mit unangepasster Geschwindigkeit. Insbesondere Radfahrer und Fußgänger, die nicht über eine „Knautschzone“ verfügen, müssen bei Verkehrsunfällen mit schweren, wenn nicht sogar tödlichen Verletzungen rechnen. Jedes Unfallopfer bedeutet Leid für die Familie, Freunde und Arbeitskollegen.

Bei den in Selm an der Lüdinghausener Straße und in Bergkamen an der HansasträÙe und der Erich-Ollenhauer-StraÙe durchgeföhrtten Geschwindigkeitskontrollen wurden 202 Fahrer mit überhöhter Geschwindigkeit gemessen. 29 erwartet eine Ordnungswidrigkeitenanzeige, 173 müssen mit einem Verwarnungsgeld rechnen.

---

## **Bürgersprechstunde der Polizei in Rünthe abgesagt**

Die für Freitag (24.02.2017) geplante Bürgersprechstunde der

Polizei in Bergkamen-Rünthe muss leider ausfallen.

Ein neuer Termin der gemeinsamen Sprechstunde des Bezirksbeamten Volker Meyer mit dem Ortsvorsteher Klaus Kuhlmann wird rechtzeitig über das Presseportal und die Homepage der Polizei Unna veröffentlicht werden.

---

## **Mehr Förderschüler als gedacht: Sonnenschule soll vorerst in Kamen bleiben**

Die Zahl der Förderschüler an der Sonnenschule in Kamen-Heeren steigt. Deshalb soll die Schule mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“ im Primarbereich nicht in den kommenden Monaten, sondern erst in fünf Jahren an die dafür vorgesehenen Standorte in Bergkamen und Fröndenberg umziehen.

Mit diesem im Bildungsausschuss gemachten Vorschlag möchte die Kreisverwaltung auf die aktuelle Entwicklung der Förderschulzahl in Kamen reagieren und das im Herbst 2015 verabschiedete Förderschulkonzept für den gesamten Kreis in diesem Punkt zeitlich anpassen.

Im Herbst 2015 waren Politik und Verwaltung beim Beschluss zum Umbau der Förderschul-Landschaft noch davon ausgegangen, dass die Schülerzahlen an der Sonnenschule bis zum Schuljahr 2017/18 auf rund 160 sinken würden. Aktuell besuchen aber gut 180 Schülerinnen und Schüler die Förderschule in Kamen-Heeren.

Diese Zahl ist so groß, dass insbesondere die Räumlichkeiten in Fröndenberg derzeit nicht ausreichen. „Dass wir die Verlagerung der Schule um fünf Jahre aussetzen, ist in der

Schuldezernentenkonferenz auf Kreis-Ebene bereits abgestimmt, und auch die Bezirksregierung hat schon grünes Licht gegeben“, unterstrich Schuldezernent Dr. Detlef Timpe im Ausschuss. PK | PKU

---

## **Ein Verletzter bei Verkehrsunfall auf der A 1**

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstag auf der A 1 bei Unna ist ein 25-Jähriger aus Uelsen leicht verletzt worden.

Ersten Ermittlungen zufolge war ein 40-Jähriger aus Olpe gegen 11.50 Uhr mit seinem Sattelzug auf dem rechten Fahrstreifen der A 1 in Richtung Köln unterwegs. Zwischen dem Autobahnkreuz Dortmund/Unna und der Anschlussstelle Kamen-Zentrum musste er verkehrsbedingt bremsen. Aus bislang ungeklärter Ursache konnte der dahinter fahrende 25-Jährige seinen Kleintransporter nicht mehr rechtzeitig stoppen. Er versuchte noch nach links auszuweichen, konnte einen Zusammenstoß jedoch nicht mehr verhindern.

Der 25-Jährige verletzte sich bei dem Unfall leicht. Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus. Der 40-Jährige blieb unverletzt.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf rund 23.000 Euro.

Für die Landung des Hubschraubers sowie den Abtransport des Verletzten musste die Fahrbahn in Richtung Köln vorübergehend komplett gesperrt werden. Im weiteren Verlauf konnte der Verkehr über den mittleren und linken Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbeigeführt werden.

---

# **Praxis-Workshop auf der Ökologiestation: Großmöbel aus Wildholz**

Möbel aus den naturbelassenen Wuchsformen eines Baumes zu bauen hat in nahezu allen Kulturkreisen eine lange Tradition.

Von Samstag bis Sonntag, 18. + 19. März 2017, jeweils von 9.30 – 18.00 Uhr findet ein Workshop zu diesem Thema in der Ökologiestation statt.

Die Wildholzmöbel wirken auf uns spontan vertraut und üben eine große Faszination aus. Die Teilnehmer bearbeiten die Oberfläche und die Verbindungen der naturbelassenen Hölzer mit einfachen Werkzeugen und alten Handwerkstechniken. Die so entstandenen Großmöbel (z. B. Bank, o. ä.) entwickeln dann über ihre Funktion hinaus plastische Qualität, welche sie auch zu künstlerischen Objekten werden lässt.

Die Kosten für diesen zweitägigen Praxis-Workshop betragen 85 Euro je Teilnehmer, Verpflegung für die Mittagspause ist mitzubringen. Teilnehmen können maximal 8 Personen. Eigenes Werkzeug kann gerne mitgebracht werden!

Anmeldungen bis 2. März bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder [umweltzentrum\\_westfalen@t-online.de](mailto:umweltzentrum_westfalen@t-online.de).

---

# Jugendschutz gilt auch im Karneval: Kein Alkohol an unter 16-Jährige

Karneval ist die Zeit der guten Stimmung. Viele verbinden gute Laune mit viel Alkohol, und an den kommen schon Kinder in der fünften Jahreszeit oft leicht. Doch die Sache ist klar: An unter 16-Jährige darf Alkohol grundsätzlich nicht abgegeben werden.

Michael Makiolla, Landrat und Chef der Kreispolizeibehörde, appelliert deshalb dringend, sich strikt an diese Regelung zu halten. Gleichzeitig erinnert er daran, dass es für Hochprozentiges wie Wodka, Korn oder Rum und spirituosenhaltige Mixgetränke ein striktes Abgabeverbot an unter 18-Jährige gibt.

Andere alkoholische Getränke wie z.B. Bier, Sekt und Wein dürfen an Jugendliche unter 16 Jahren nicht abgegeben werden. Eine Ausnahme dieses Grundsatzes gilt für Jugendliche ab 14 Jahre, wenn sie von ihren Erziehungsberechtigten begleitet werden.

Der Appell des Landrats, sich an die Regeln des Jugendschutzgesetzes zu halten, hat einen guten Grund, denn: Rauschtrinken bis hin zu einer Alkoholvergiftung ist bei Kindern und Jugendlichen nach wie vor „in“. „Um diesen gefährlichen Trend zu stoppen, brauchen wir nicht nur selbstbewusste Kinder und Jugendliche und aufmerksame Eltern, sondern eine Gesellschaft, die insgesamt genau hinschaut“, sagt Makiolla. Schließlich seien es in der Regel Erwachsene, die Kindern und Jugendlichen Alkohol zugänglich machten.

Der Hintergrund ist ernst: Untersuchungsergebnisse des Zentralinstituts für seelische Gesundheit (ZI) in Mannheim (2013) belegen, dass der Alkoholkonsum in der Pubertät das

Risiko von Alkoholabhängigkeit erhöht. Riskant ist nicht nur ein früher Alkoholkonsum an sich, sondern die Pubertät ist eine besonders kritische Phase. Entscheidend ist hier, dass sich das Gehirn der Jugendlichen gerade in der empfindlichen Reifungsphase befindet. Gerade im Jugendalter entwickeln und stabilisieren sich Konsumgewohnheiten, die zu einer frühen Suchtentstehung bei Jugendlichen führen können.

Außerdem weist Kreisjugendpfleger Ede Friederichs darauf hin, dass Alkohol die Wahrnehmung verändert. „Das führt dazu, dass gefährliche Situationen nicht richtig eingeschätzt werden können“, warnt er. Außerdem seien Reaktions- und Handlungsfähigkeit eingeschränkt.

Wer sich über die Regeln des Jugendschutzes informieren möchte, kann dies beim Kreis-Jugendamt tun. Ansprechpartner Ede Friederichs ist unter Tel. 0 23 03 / 27-12 58 zu erreichen. Bei ihm kann auch das Jugendschutzgesetz in zehn Sprachen bezogen werden: Die Broschüre ist neben Deutsch auch auf Arabisch, Englisch, Farsi (Iran), Französisch, Kurmandschi (Kurdisch), Polnisch, Russisch, Spanisch und Türkisch erschienen. PK | PKU